

Somalis in Tirol – ISKA START



Integration, Kultur, Austausch

Die somalische Community in Österreich zählt mehr als 10.000 Personen. In europäischen Ländern wie Italien oder dem Vereinigten Königreich, die durch ihre koloniale Vergangenheit mit Somalia verbunden sind, oder auch in Skandinavien suchten bereits in den 1990er Jahren viele Menschen aus dem ostafrikanischen Land Schutz. In Österreich begann der Zuzug erst relativ spät: Im Jahr 2010 lebten hier etwa 4.000 Somalier:innen. Neben Wien hat Tirol die zweitgrößte somalische Community in Österreich.

Nach einer informellen Phase wurde im Dezember 2023 der Verein *ISKA START* gegründet. Ziel ist es, die Mitglieder der somalischen Community in Innsbruck bei Fragen zum Bildungssystem, zur Gesundheit, zum Asylverfahren oder zu Problemen des täglichen Lebens zu unterstützen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Integration, um den Menschen den Einstieg in die Gesellschaft zu erleichtern und ihnen neue Perspektiven zu eröffnen. Der Verein konzentriert sich ausschließlich auf die Unterstützung in Österreich – Projekte

in Somalia gehören nicht zum Tätigkeitsfeld.

Der Verein wird von drei freien Vorsitzenden geleitet, die gemeinsam die Aktivitäten koordinieren und die Community unterstützen.

Der Verein *ISKA START* bietet einmal im Monat einen Info-Workshop an, bei dem verschiedene Themen besprochen werden. Seit vier Monaten verfügt der Verein über einen privat angemieteten Raum, der als „Safe Space“ für alle Com-





Alle, nicht nur Vereinsmitglieder und die Community, sondern auch die Einheimischen sind eingeladen, sich zu beteiligen.



munity-Mitglieder dient. Einige Mitglieder engagieren sich regelmäßig und unterstützen den Verein auch finanziell. Jetzt ist es wichtig, den Verein bekannter zu machen, um eine stabile und breite Basis aufzubauen. Derzeit ist er auf der Suche nach Fördergebern, die den Verein dabei unterstützen, seine Ziele zu verwirklichen. Alle, nicht nur Vereinsmitglieder und die Community, sondern auch die Einheimischen, die in Tirol leben, sind eingeladen, sich zu beteiligen und den Verein aktiv mitzugestalten.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Integration und der Unterstützung von Frauen, Familien und Jugend-

lichen, die häufig mit verschiedenen Herausforderungen konfrontiert sind.

Falls erforderlich, begleitet und leitet der Verein Betroffene zu den entsprechenden Beratungsstellen und unterstützt sie aktiv bei ihrem Anliegen. Bei häuslicher Gewalt vermittelt der Verein an das Gewaltschutzzentrum, bei rechtlichen Fragen an Rechtsberatungsstellen und die *Diakonie*, bei gesundheitlichen Problemen an die zuständigen Gesundheitseinrichtungen und bei Existenzsicherung auch an die zuständigen Stellen.

Das Vereinslokal dient zudem als soziales Zentrum, in dem sich die Community treffen kann und zu gemeinsamen Freizeitaktivitäten, wie Sport, Kino- oder Theaterbesuchen ausschwärmt. Ziel ist es, durch diese Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit für Anliegen der Community, Partizipation und Selbstbestimmung zu stärken.